

Feinreiben und nachheriges Schlämmen erhält man eine weiße Bleifarbe von bester Qualität. Das Salzwasser befördert die Operation sehr; denn außerdem kann man zwar durch bloßes Reiben, Waschen und Abtrocknen an der Luft aus der Bleiglätte ebenfalls eine weiße Farbe erhalten, aber es gehört weit längere Zeit dazu. Ueber diese Methode hat sich John Wilkinson in England ein Privilegium geben lassen. (Monthly Mag. Nov. 1799.)

## 8.

Ueber die Bereitung des Rothstiftes zum  
Zeichnen \*).

.....

In den meisten Zeichenschulen, und vorzüglich in solchen, die weit von der Hauptstadt, Paris, entfernt sind, hält es sehr schwer, gute Rothstifte (Röthelstein) zu bekommen. Der in viereckige Stücken gesägte Röthel, welchen man gewöhnlich gebraucht, ist beinahe immer hartsteinig und von ungleicher Festigkeit, so daß den damit vollendeten Arbeiten das Weiche und Reine gänzlich mangelt, wodurch sie die erforderliche Wirkung hervorbringen sollen.

Die einzig guten Crayons dieser Art sind bisher ausschließlich in Paris verfertigt und sehr theuer verkauft worden. Die besten kennt man unter dem Namen: Crayons de pâte du cit. Desmarest, der wahrscheinlich der Erfinder davon ist.

Kein Schriftsteller über die Bereitung dieser Zeichensstifte hat angegeben, in welchen Verhältnissen man die Bestand-

stande

\*) Aus dem Französischen von Lomet.